

Tisch - Da - Sein

'Tischsitten' - Ausstellung in der Städtischen Galerie Sohle1 in Bergkamen vom 16.09. - 13.11.2011

Die dritte Ausstellung in der Städtischen Galerie Sohle 1 in Bergkamen widmet sich dem Thema 'Tischsitten'. Neben den ausgewählten Positionen zu der Tisch - Thematik ist das Pappteller - Projekt zum Thema 'Interieur' zu Gast in der Ausstellung. Die vielen so unterschiedlich gestalteten Pappteller sind im Sinne der Petersburger Hängung an einer Wand zu sehen. Renate Frerich und Mira Schumann zeigen sowohl ihre Arbeit zu dem Thema 'Tischsitten', als auch ihre Beiträge zum 'Interieur'. Verschiedene Medien, Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Regionen sind auf Grund ihrer Bewerbung zu der Ausschreibung geladen, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Fotografische Arbeiten zeigen Helga Ntephe mit 'Geschlossene Gesellschaft -Neukölln privat', Matthias Langer mit Langzeitbelichtungen von Mahlzeiten, Friederike Mühlbauer mit ihrer Serie 'In den Rauh Nächten' und Sylvie Hauptvogel mit einem Zyklus, der sich mit der Küche ihrer Großmutter beschäftigt. Raum-Installationen zeigen Atif Gülücü mit seinem 'Selbstbildnis', Manuela Krekeler-Marx mit dem 'Abendmahl', begleitet von einer Zeichnung, Gerhard W. Feuchter mit seiner Arbeit 'Trennung von Tisch und Bett' und Ellen Löchner, die sich in ihrer Installation mit Ermahnungen aus der Kindheit beschäftigt. Objekte zeigen Mehtap Baydu, Ute Bartel und Bernhard Betz. Renate Frerich, Ricarda Hoop und Jae-Eun Jung zeigen malerische Arbeiten. Anita Brendgens interveniert mit einem Bistrotisch im Ausschnitt, auf der Grenze zwischen Objekt und Installation. Monika Plattner beschreibt in ihrer Arbeit 'was wir uns selbst antun'. Tischsitten aus verschiedenen Perspektiven; so auch in der Performance, mit der die Ausstellung eröffnete. Mehtap Baydu kocht 'Die Suppe der Braut Ezo'.

Kassel, im Februar 2012

Dr. Ellen Markgraf



Gerhard W. Feuchter, 'Trennung von Tisch und Bett', Objekte, 2010



Matthias Langer, 'Bei Katharina', Fotografie, 2007



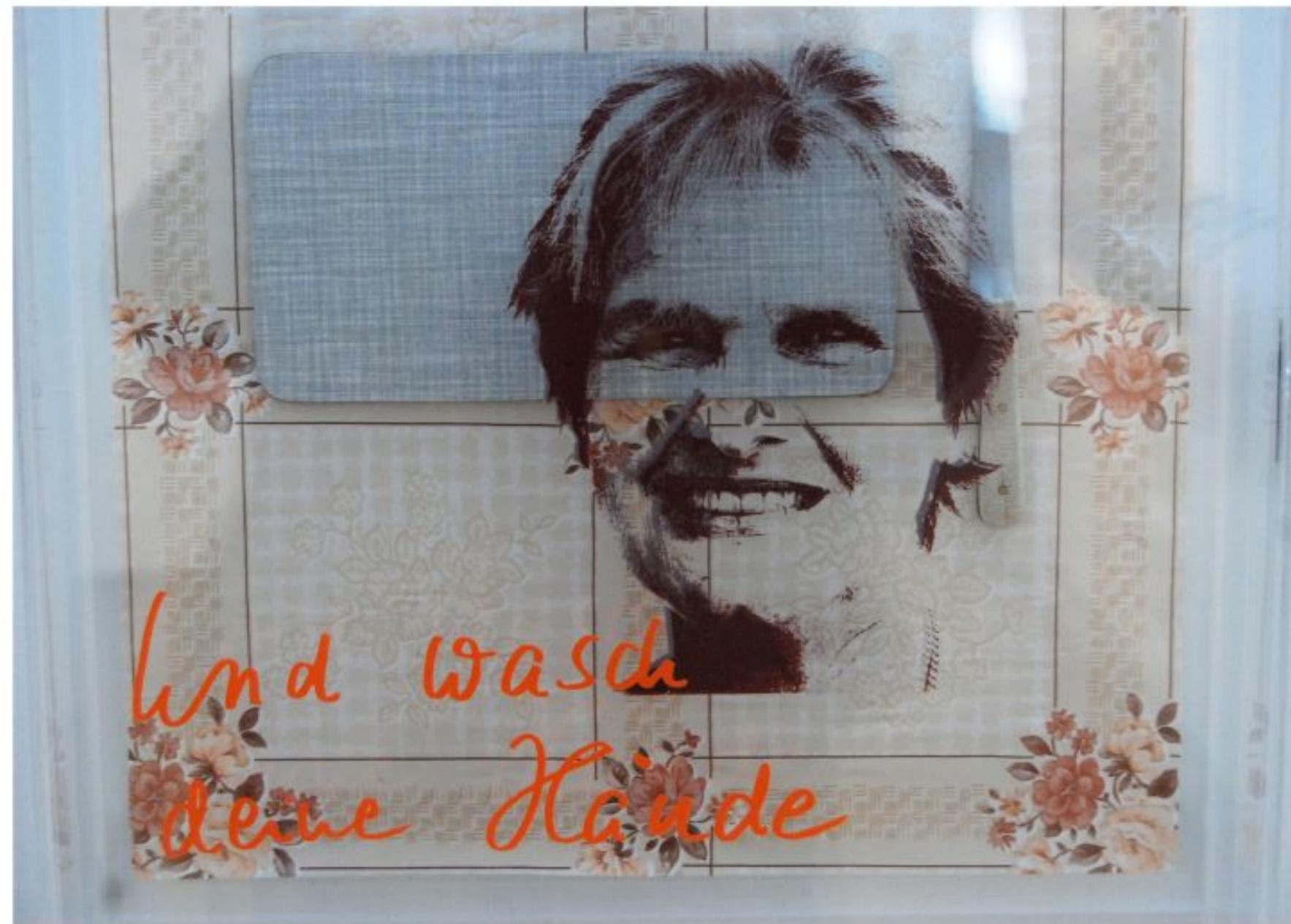
Atif Gülücü, 'Selbstbildnis', Bodeninstallation, 2003



Helga Ntephe, 'Geschlossene Gesellschaft - Neukölln privat', Digitale Fotografie, 2009



Ellen Löchner, 'Sitz gerade, mein Junge', Installation, 2010



Ellen Löchner, Detail

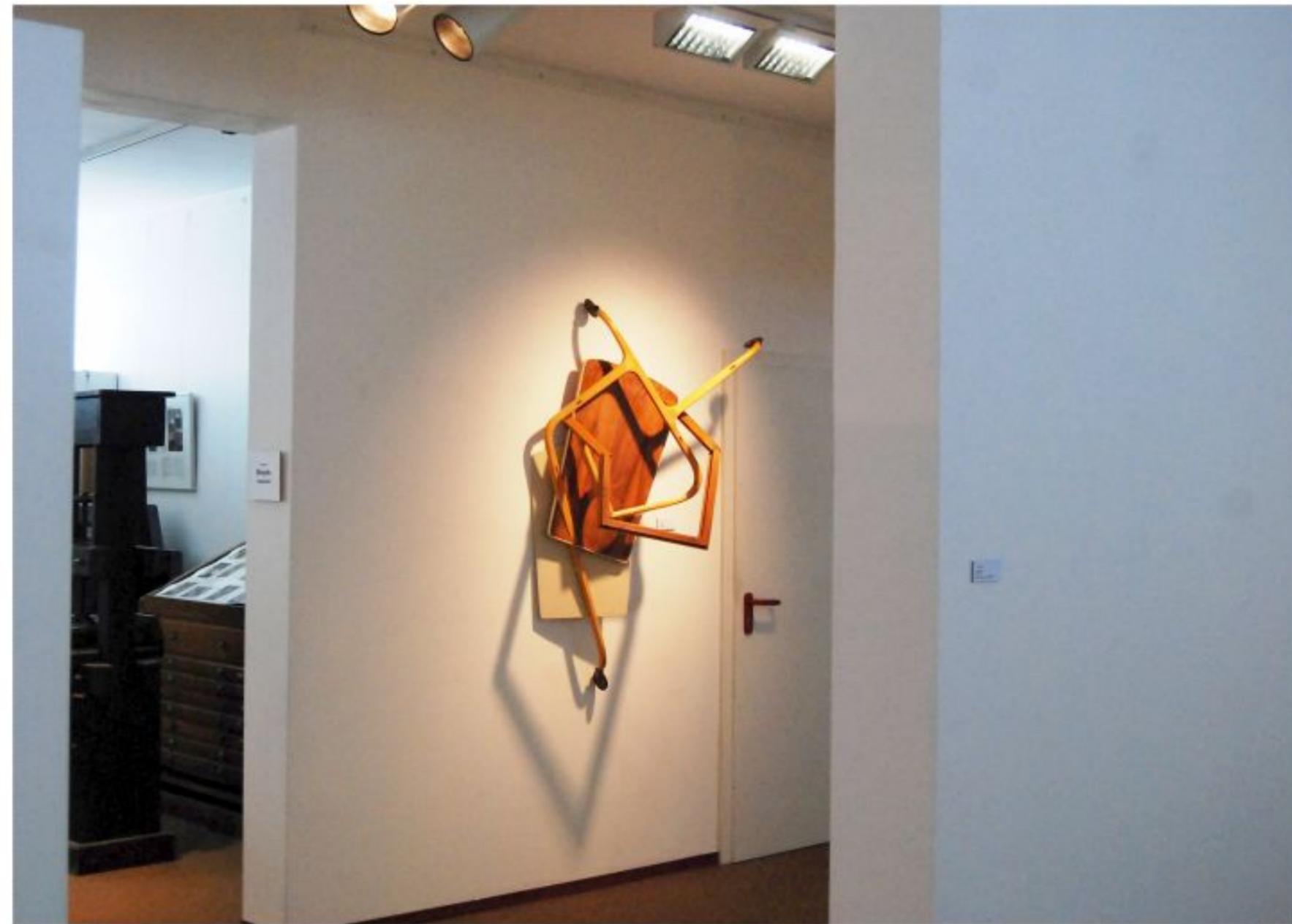


Sylvie Hauptvogel, '... mit Orchideen', Analoge Fotografie, 2006





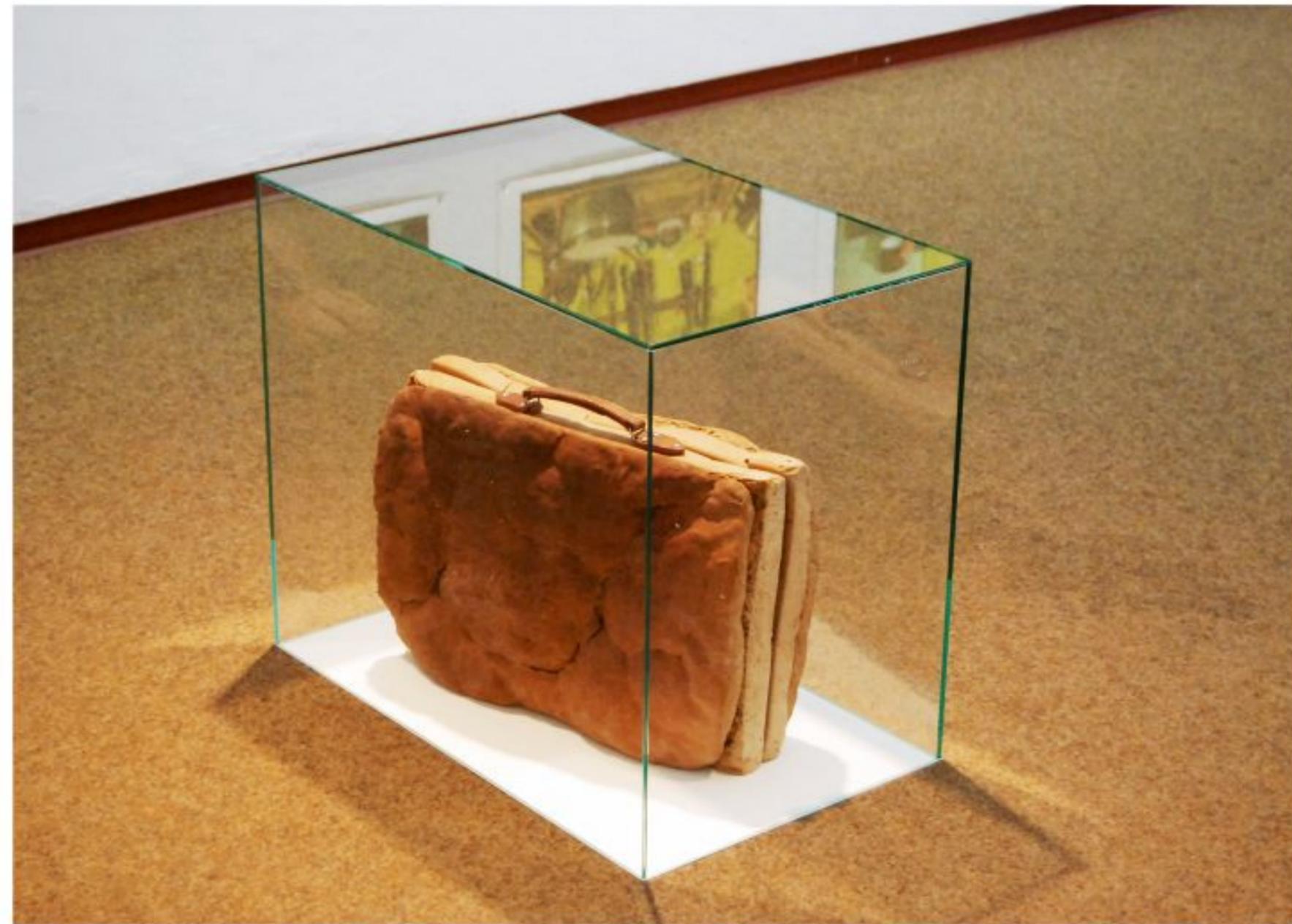
Matthias Langer, 'Bei Matthias I', Fotografie, 2006



Bernhard Betz, 'Tea - Time', Objekt, Wandobjekt, 2008



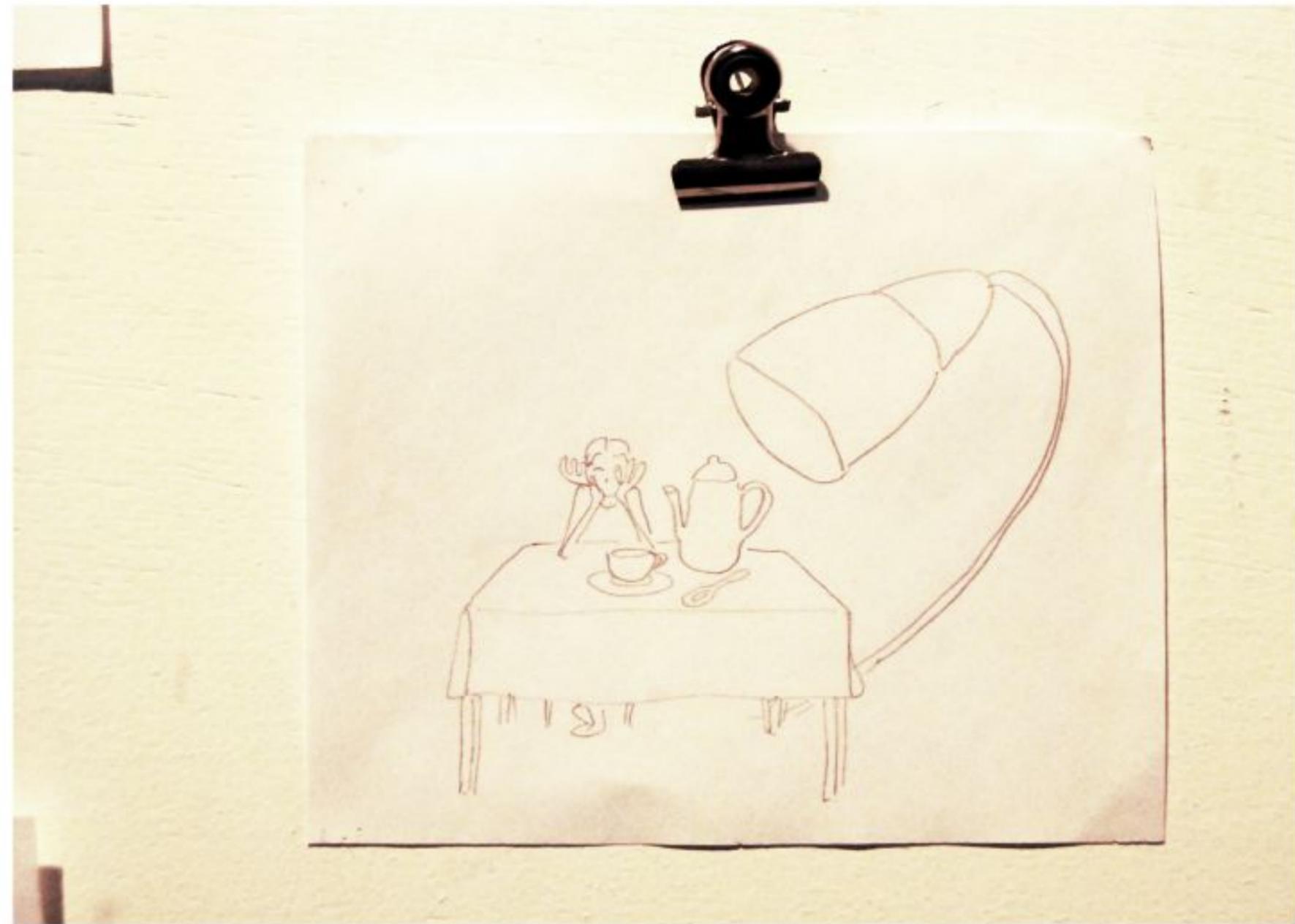
Manuela Krekeler-Marx, 'Abendmahl', Zeichnung, 1998



Mehtap Baydu, 'Brot', Objekt, 2011



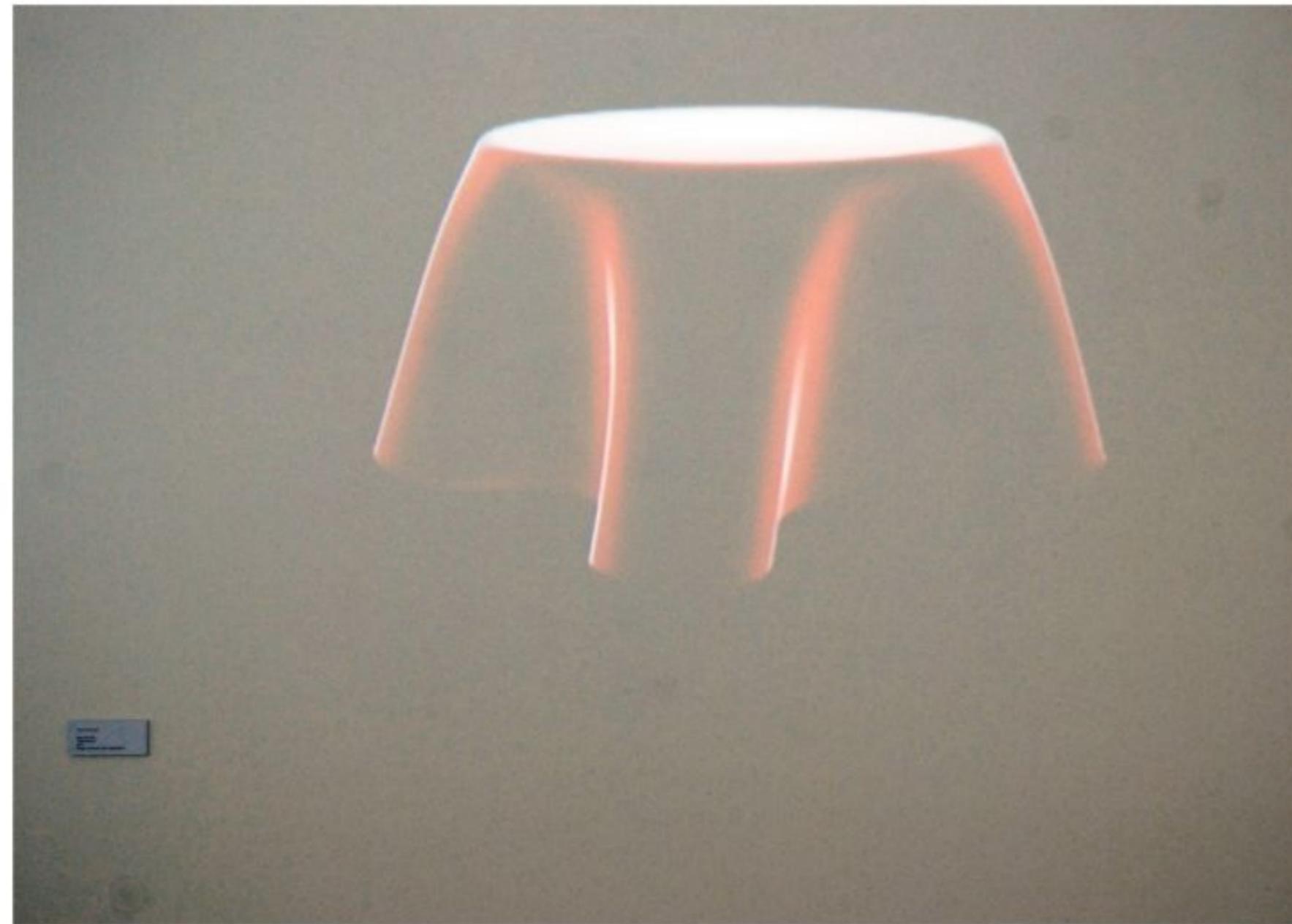
Ricarda Hoop, 'alles atmet von neuem, das Tischtuch ist weiß', Mischtechnik, 2009/2010



Mira Schumann, aus der Serie 'Tischbefindlichkeiten', Zeichnungen, 2009



Sven Piayda, 'Table dance', Video - Installation, 2010





Mehtap Baydu, 'Die Suppe der Braut Ezo', Performance, 2011



Ute Bartel, 'Brettchen', Fotoobjekte, 2008



Renate Frerich, 'Tafelrunde', Malerei, 2003/4



Monika Plattner, 'was wir uns selbst antun', Installation, 2003



Jae-Eun Jung, 'Abendessen', 2009



Jae-Eun Jung, 'O.T.', 2008



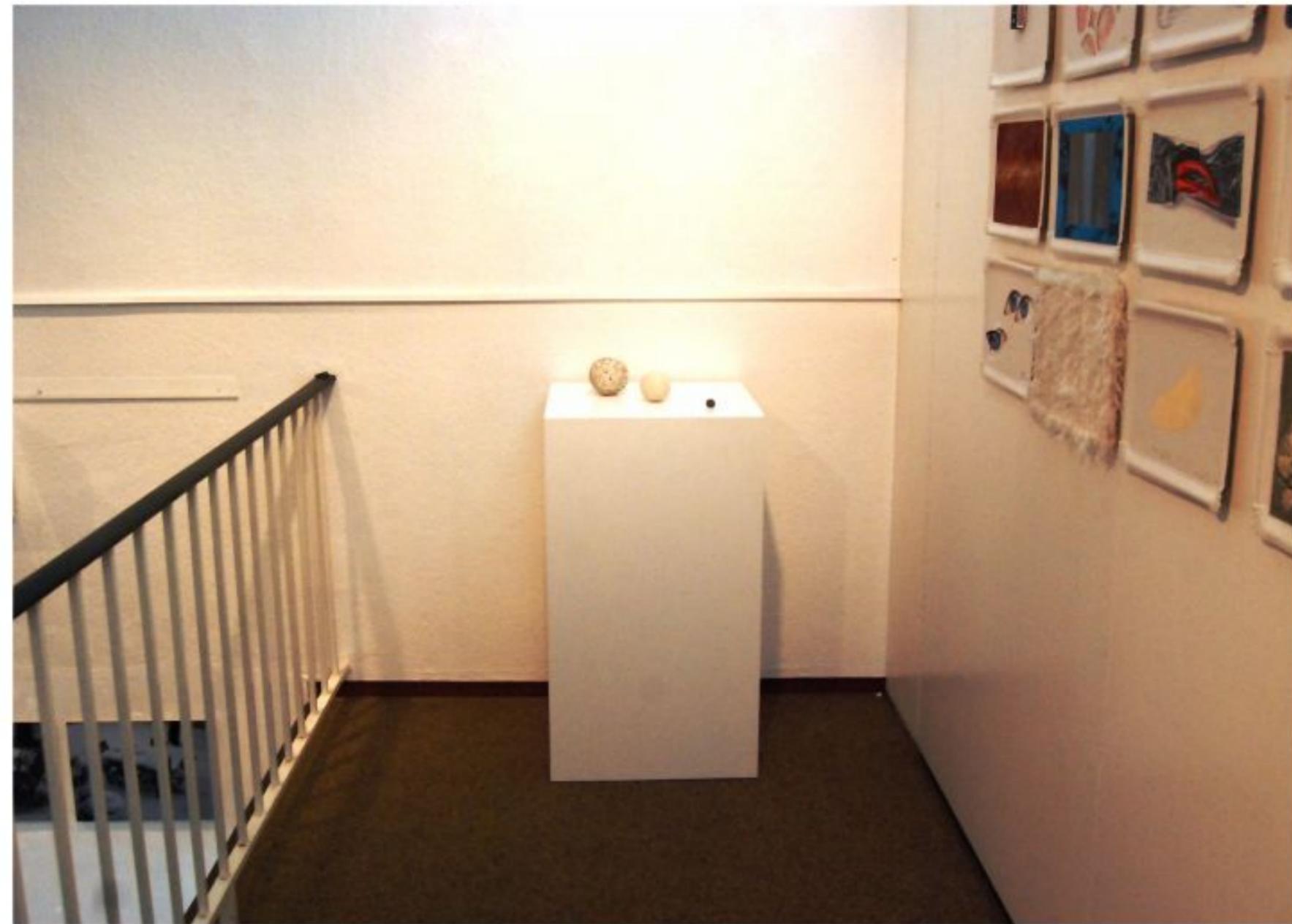
Manuela Krekeler-Marx, 'Abendmahl', 1998



Heiner Geisbe, Pappteller Projekt 'Interieur'



Anita Brendgens, 'Bistrotisch', Objekte, 2011



Friederike Mühlbauer, 'Feuer, Wasser, Schere', Objekte im Kontext des Pappteller - Projektes



Pappteller - Projekt 'Interieur', verschiedene Künstlerinnen und Künstler, seit 2009





Ausstellungseröffnung am 16.09.2011, Simone Schmidt-Apel und Dr. Ellen Markgraf



Mehtap Baydu, Performance



Kulturfrühstück

Frauensalon



Der Tisch, signiert von Benita Joswig, der Geschichten sammelt ...

Eine ungewöhnliche, anspruchsvolle und trotzdem heitere Ausstellung in Bergkamens Städtischer Galerie „sohle 1“

Der Tisch als Hauptdarsteller

Rolf Pfeiffer

Bergkamen-Oberaden. Wie kommt diese Ausstellung nach Bergkamen? Sie zeugt von einer kuratorischen VoreArbeit, wie man sie hier aufgrund der personellen Situation vermutlich nur schwer leisten könnte. Nichts gegen Bergkamen, aber es passt einfach nicht.

Die Ausstellung, die auf den ersten Blick fehl am Platze wirkt, heißt „Tischsitten“ und ist noch bis 13. November in der städtischen Galerie „sohle 1“ zu sehen. Ausnahmsweise beschreibt hier der Titel sehr genau, um was es geht, um Sitten und Gebräuche nämlich, die sich auf Tischen oder um sie herum vollziehen. Da kann der Tisch der Mittelpunkt von Geselligkeit und Kommunikation sein wie in Helga Ntshes ebenso herzlich wie entspannter, 12-teiliger Fotoarbeit „Geschlossene Gesellschaft – Neukölln privat“ (2009). Er kann ein Arbeitsplatz in der Küche sein oder die Stereoplanlage tragen, und selbst die tischlose Deckenlampe ist noch ein Signal der Tischverantwortung.

»Die Bergkamener Ausstellung wird nirgendwo sonst zu sehen sein.«

Der Tisch kann auch ein Symbol für Unfreiheit und Unterdrückung sein, wenn an ihm die Zwangsverheiratung der Tochter vollzogen wurde. So verhält es sich in der Performance „Die Spuren der Braut Ezo“ von Mehmet Baydu, zu deren Vorführung der Künstler Schalen, Löffel und – eben – einen Tisch braucht. Auch ohne künstlerische Aktion sieht man, dass hier Suppen eingebrocht und ausgeschleift werden, und man ahnt, wer brockt und wer löffelt; eine intensive, direkte, gute Arbeit.

Also noch mal: Wie kam diese Schau nach Bergkamen? Am Anfang stand vor etwa zwei Jahren eine eher zufällige Begegnung Dr. Ellen Markgraf mit der Leiterin des Bergkamener Stadtmuseums, Barbara Strobel. Dr. Markgraf, die übrigens in Dortmund studierte und später hier auch eine Gastprofessur innehatte, wollte gerne ihre Künstlerpuppeller ausstellen. „Zu wenig“, befand Barbara Strobel. So machte sich Ellen Markgraf mit einigen Anzeigen in Fachblättern auf die Suche nach



Alles hat ein Ende, nur der Tisch hat zwei: „Trennung von Tisch und Bett“ hat Gerhard W. Feuchter diese plastische Arbeit genannt, die jetzt in Bergkamen zu sehen ist.

Tisch-Kunst. 180 Künstler meldeten sich, 80 wurden ausgewählt, 18 schließlich sind in Bergkamen präsentiert. Die Bergkamener Ausstellung ist also wirklich einmalig und wird so nirgendwo sonst jemals wieder zu sehen sein! Zu sehen gibt es andernorts andere Tisch-Geschichten, denn „Tischsitten“ ist Teil des Großprojekts „Tisch-De-Sein“, an dem Ellen Markgraf schon seit 12 Jahren wirkt.

Zurück noch einmal ins Oberadener Stadtmuseum zu dem „Tischsitten“ und zu dem mal stark farbigen, mal fahlstüchtigen, stets menschenleeren Tischdarstellungen Jo-

han Jungs Oder zu Anita Brendgens geheimnisvollen, an unsichtbaren Fäden hängenden, aus hellem Pappmaché geformten Objektmerkmalen, die als Installation recht überzeugend einen „Bistrotisch“ zeigen (2011). Der Bistrotisch ist ein Ort der familiär-sozialen Dressur in Ellen Löhnners „sprechender“ Arbeit „Sitz gerade, mein Junge“ – die pädagogischen Appelle kommen hier aus Lautsprechern –, er ist kultischer Mittelpunkt in der Kohlezeichnung „Abendmahl“ (1998) von Manuela Krekeler-Max.

Meistens ist der Tisch ein

Bistrotisch, zentraler Ort eines zentralen menschlichen Bedürfnisses. Eine Ausnahme bildet zum einen der Tisch Auf Gültchens, der positioniert vor einer mit 21 leeren Pappmappen ordentlich beklebten Wand, gleichsam in Papierstreifen aus dem Aktenvernichter versinkt. Eher Schrodtentisch als Schreibtisch – Verlust schriftsprachlichen Ausdrucks, sinnlos behördliche Datenerfassungswut und so fort, wer will, kann viel in dieser Installation erkennen.

Eine lustige Arbeit ist zum anderen Sven Playdas „Table Dance“, die Videoprojektion eines runden Tischchens, das

INFO

Öffnungszeiten

■ „Tischsitten“, Städtische Galerie „sohle 1“ Bergkamen-Oberaden, Jahnstraße 31.

■ Bis 13. November. Geöffnet Di-Fr 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Samstag 14-17 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr.

■ Dr. Ellen Markgraf arbeitet als Kunsthistorikerin und Fotografin. www.ellenmarkgraf.de

■ Barbara Strobel leitet seit 1985 das Stadtmuseum Bergkamen und ist Mitglied der „Kunstwerkstatt sohle 1“.

Im Windzug keck und rhythmisch seine rote Lacktischdecke tanzen lässt.

Lediglich Ellen Markgraf selbst fällt etwas aus dem Tisch-Thema heraus (wenngleich das Wort Tablet, aus dem Französischen abgeleitet, als Tischchen übersetzt werden kann). Es sind die 44 gleichgroßen (ca. 30 x 40 cm) Puppelteller aus der Konditorei, die sie Künstler persönlich zu gestalten bat. „Interieur – Innenleben“ ist diese serielle Reihung betitelt, ein schon durch die Auswahl von Materialien und Themen sehr heterogenes und spielerisches, sicherlich jedoch nicht oberflächliches Gruppenprodukt, eine Anregung für den Kunsterwerblich zudem.

Kulturgeschichte

Insgesamt 18 Arbeiten sind in Bergkamen ausgestellt, und auch die, die hier nicht beschrieben werden konnten, lohnen den Besuch. Es gibt von Dr. Markgraf auch einen ausgiebigen wissenschaftlichen Text zur „Kulturgeschichte des Tisches“. Er entstand einst als Habilitationsschrift und würde sich auch gut für ein schönes dickes Kunstbuch eignen. Der Verlag allerdings, der jüngst ein Buch zur „Kulturgeschichte des Fensters“ herausbrachte, zeigte kein Interesse an der „Kulturgeschichte des Tisches“. Da kann man wenig machen.

Oder wieder Tischkunst zeigen. Die nächste Ausstellung (mit teilweise anderen Werken) findet im Museum Abtei Liesborn statt und wird – ein wenig auch dem religiösen Ort geschuldet – „Tischgedenken“ heißen.

Werkdaten

Ute Bartel, 'Brettchen', 2008, Fotoobjekte, Farbfotografien, 128x74x1,8 cm

Mehtap Baydu, 'Brot', 2011, Gebackener Teig und Leder, 47x34x16cm

Mehtap Baydu, 'Die Suppe der Braut Ezo-Ezo Gelin Corbasi', Performance, 2009

Bernhard Betz, 'Tea-Time', 2008, Wandobjekt, 150x70x40cm

Anita Brendgens, 'Bistrotisch', 2011, Objekt mit versch. Details

Gerhard W.Feuchter, 'Getrennt von Tisch und Bett', 2010, Objekte, 80x160x90cm

Renate Frerich, 'Tafelrunde', 2003/4, Malerei, 286x114cm

Atif Gülücü, 'Selbstbildnis', 2003, Bodeninstallation

Sylvie Hauptvogel, '... mit Orchideen', 2006, Analoge Fotografie, 4x 60x90cm

Ricarda Hoop, '... alles atmet von neuem, das Tischtuch ist weiß', 2009/10, Mischtechnik, 2,5x2,5m

Jae-Eun Jung, 'o.T.', 2008, 140x170cm und 'Abendessen', 2009, 100x170cm

Matthias Langer, 'Bei Katharina', 2007 und 'Bei Matthias', 2006, ca. 130x100cm

Ellen Löchner, 'Sitz gerade, mein Junge', 2010, Installation, 65x65cm

Manuela Krekeler-Marx, 'Abendmahl', 1998, Zeichnung und Installation, 116x95x70cm + 94x45x50cm

Friederike Mühlbauer, 'Das Mahl in den Rauhnächten', 2008/9, Fotografie, je 30x40cm

Helga Nteohe, 'Geschlossene Gesellschaft - Neukölln privat', 2009, Digitale Fotografie

Sven Piayda, 'Table Dance', 2010, Video Installation

Monika Plattner, 'was wir uns selbst antun', 2003, Installation, ca.90x120x80cm

Mira Schumann, 'Tischbefindlichkeiten', 2009, Gruppe von zehn Zeichnungen, je 12x15cm

Und alle Künstlerinnen und Künstler des Papptler-Projektes 'Interieur'

Impressum

Fotos: Thorsten Büsing, Elke Markmann, Ellen Markgraf

Gestaltung: Ellen Markgraf